

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

10. Landesversicherungsanstalt Baden im April 1913

[urn:nbn:de:bsz:31-221025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221025)

10. Landesversicherungsanstalt Baden im April 1913.

Im Monat April sind im ganzen 748 Rentengesuche eingereicht worden, und zwar 597 Invaliden- bzw. Kranken-, 29 Alters-, 37 Witwen- bzw. Witwenkranken- und 85 Waisenrentengesuche; bewilligt wurden 569 Renten, nämlich 424 Invaliden-, 32 Kranken-, 25 Alters-, 14 Witwen- sowie 74 Waisenrenten (für 185 Waisen). Es wurden 52 Invaliden-, 2 Alters-, 5 Witwen- und 3 Waisenrentengesuche abgelehnt, während 561 Invaliden-, 12 Alters-, 33 Witwen- und 26 Waisenrentengesuche unerledigt geblieben sind. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 7 Invaliden- und 1 Krankenrente zuerkannt.

Bis Ende April sind im ganzen 87324 Renten bewilligt bzw. zuerkannt worden (70457 Invaliden-, 3970 Kranken-, 12060 Alters-, 156 Witwen-, 1 Witwenkranken- und 680 Waisenrentenanträge für 1767 Waisen). Davon kamen wieder in Wegfall 53231 Renten (39727 Invaliden-, 3596 Kranken-, 9872 Alters-, 2 Witwen- und 34 Waisenrenten), 127 Waisen sind aus dem Rentengenuß ausgeschieden. Auf 1. Mai 1913 sind demnach 34093 Rentenempfänger vorhanden (30730 Invaliden-, 374 Kranken-, 2188 Alters-, 154 Witwen-, 1 Witwenkranken- und 646 Waisenrentenempfänger für 1640 Waisen).

Der Jahresbetrag für die im April bewilligten Renten berechnet sich, und zwar für 431 Invalidenrenten auf 84725 M 40 P, für 33 Krankenrenten auf 7050 M, für 25 Altersrenten auf 4480 M 80 P, für 14 Witwenrenten auf 1095 M und für 74 Waisenrenten auf 5911 M 80 P, somit im Durchschnitt für 1 Invalidenrente 196 M 58 P, für 1 Krankenrente 213 M 64 P, für 1 Altersrente 179 M 23 P, für 1 Witwenrente 78 M 21 P und für 1 Waisenrente 31 M 96 P. An Witwengeld wurden in 29 Fällen 2269 M 20 P, an Waisenaussteuer in 2 Fällen 48 M 80 P bewilligt. Anwartschaftsbescheide wurden 6 erteilt.

Arbeiterwohnungsdarlehen wurden im April an 33 Versicherte 158330 M zu- gesagt; ausbezahlt wurden an 51 Versicherte 254430 M und an 1 Gemeinde 10500 M, ferner für 1 gemeinnützige Anstalt 30000 M.

Über Bestand, Zu- und Abgang der in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken im April gibt folgende Übersicht Auskunft:

Bestand, Zu- und Abgang	Lungenkranke					Andere Kranke			Überhaupt behandelte Versicherte			
	Män- ner	Darunter in Frei- schädeln	Wardens- kolonie	Frau- en	Darunter im Zustellheim	Zu- sammen	Män- ner	Frau- en	Zu- sammen	Män- ner	Frau- en	Zu- sammen
Bestand Ende März 1913	306	205	94	204	196	510	50	51	101	356	255	611
Zugang im April 1913	162	119	41	127	93	289	52	78	125	214	200	414
Abgang " " "	121	91	29	94	89	215	35	25	60	156	119	275
Bestand Ende April 1913	347	233	106	237	200	584	67	99	166	414	336	750

11. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im April 1913.

Zum April 1913 gelangten beim Genossenschaftsvorstand 568 Unfälle zur Anzeige, wovon 539 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 29 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 413 Fälle; hierunter sind 11 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 38460 M angewiesen, und zwar an 402 Verletzte 37070 M, an 5 Witwen 530 M und an 10 Kinder 860 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 550 M Sterbegelder bezahlt.

Zur gesamten waren zu Anfang des Monats April 26344 Personen im Rentengenuß, davon schieden im Laufe des Monats durch Einstellung der Rente 41 und durch Tod 102 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zugangs bezogen hiernach auf 1. Mai 26618 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2109400 M.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats April Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 146; in 218 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.